

## *Pressemitteilung*

Ansprechpartner Medien:

Sabine Chmielewski  
+49 5137 999 9411  
sabine.chmielewski@honeywell.com

### **HONEYWELLS KÄLTEMITTEL MIT NIEDRIGEM TREIBHAUSPOTENZIAL ERFOLGREICH FÜR BUS-KLIMAAANLAGEN GETESTET**

*Tests zeigen, dass HFO-1234yf direkte Emissionen um 99,77 Prozent reduziert*

MADRID, Spanien, 6. September 2011 – Honeywell (**NYSE: HON**) hat heute bekanntgegeben, dass Hispacold, ein spanischer Hersteller von Klimaanlage für Busse, berichtete, dass die Verwendung des neuen Kältemittels HFO-1234yf von Honeywell (mit geringem Treibhauspotenzial) zu einer Reduktion von 99,77 Prozent bei direkten Emissionen führte.

Bei einer typischen Busflotte in einer mittelgroßen Stadt würde die Verwendung von HFO-1234yf als Kältemittel direkte Emissionen in der Größenordnung von 14.000 Tonnen Kohlendioxidäquivalent pro Jahr einsparen. Dies entspricht den Emissionen von ca. 8.000 PKWs im Stadtverkehr. Darüber hinaus können Bushersteller bei der Wahl von HFO-1234yf 20 Prozent weniger Kältemittel. Hispacold erwähnt dazu, dass HFO1234yf in den getesteten Bus-Klimaanlagen praktisch sofort das bislang verwendete HFC-134a ersetzen kann.

Die Tests wurden u.a. vom Zentrum für Industrietechnologische Entwicklung des spanischen Wissenschaftsministeriums unterstützt.

"Diese Tests beweisen, dass HFO-1234yf eine technisch geeignete umweltfreundliche Alternative zu HFC-134a in Klimaanlage für Busse ist.", sagt Paul Sanders, Managing Director bei Honeywell Fluorine Products in Europa, dem Nahen Osten, Afrika und Indien. "HFO-1234yf wird schnell für Klimaanlage in PKWs angenommen, und diese neuen Tests zeigen jetzt, dass die Energieeffizienz, die nachgewiesene Sicherheit, die Umweltfreundlichkeit und das Kosten-/Nutzenverhältnis dieses Produkts auch den Emissionsausstoß für Busse verringern können."

"Wir haben neben HFO-1234yf auch CO2-basierte Systeme getestet, deren Leistung war bei höheren Umgebungstemperaturen jedoch schlecht. Wir haben uns auf HFO-1234yf konzentriert, das bereits ein bewährtes Kältemittel ist, dessen Technologie von Automobilherstellern unterstützt wird", sagt Juan Bernal Cantón, Research and Development Manager bei Hispacold.

Der Test untersuchte die Verwendung von HFO-1234yf in der Dach-Klimaanlage 12S von Hispacold und verglich die Leistung des neuen Kältemittels HFO-1234yf von Honeywell mit der von HFC-134a, sowohl bei direktem Austausch als auch unter optimierten Bedingungen.

HFO-1234yf, mit einem Treibhauspotenzial von lediglich 4, senkt die direkten Emissionen von Bus-Klimaanlagen um mehr als 99,7 Prozent. Darüber hinaus hat HFO-1234yf eine atmosphärische Lebensdauer von nur 11 Tagen, verglichen mit 13 Jahren bei HFC-134a und mehr als 500 Jahren bei Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Hispacold ist ein Hersteller von Klimaanlagen für Busse und Eisenbahnwaggons mit Sitz in Spanien. Das Unternehmen exportiert seine Produkte in mehr als 100 Länder in aller Welt. Hispacold arbeitet an der Entwicklung einer Klimatisierungslösung für Busse und Eisenbahnwaggons, die EU-Umweltschutzrichtlinien für solche Anlagen bei weitem übertrifft.

Honeywell Specialty Materials ist ein Unternehmen, das seine Kunden als Marktführer mit hochleistungsfähigen Sondermaterialien versorgt. Dazu gehören auch Fluorprodukte, Spezialüberzüge und -additive, hoch entwickelte Fasern und Verbundstoffe, Zwischenstoffe, Spezialchemikalien, elektronische Materialien und Chemikalien sowie Technologien und Materialien zur Ölraffination.

Honeywell International ([www.honeywell.com](http://www.honeywell.com)) ist ein diversifizierter Fortune 100-Konzern, der als Marktführer in den Bereichen Technologie und Herstellung gilt. Honeywell beliefert Kunden weltweit mit Luftfahrtprodukten und -dienstleistungen, Gebäudesteuerungstechnologien (privat und kommerziell), Produkten für die Automobilindustrie, Turboladern sowie Sondermaterialien. Der Unternehmenssitz befindet sich in Morris Township, New Jersey, USA. Honeywell-Aktien werden in New York, London und Chicago an der Börse gehandelt. Weitere Informationen über Honeywell finden Sie unter [www.honeywellnow.com](http://www.honeywellnow.com).

Diese Veröffentlichung enthält bestimmte Aussagen, die gemäß der Definition in Abschnitt 21E des Securities Exchange Act (Wertpapierbörsengesetz) von 1934 als „vorausschauende Aussagen“ betrachtet werden können. Vorausschauende Aussagen sind alle Aussagen – ausgenommen Aussagen über historische Fakten –, die sich auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen beziehen, die wir oder unsere Geschäftsführung beabsichtigen, erwarten, planen, vorausahnen oder von denen wir glauben, dass sie in der Zukunft stattfinden werden oder können. Solche Aussagen basieren auf den Annahmen und Einschätzungen des Managements auf der Grundlage seiner Erfahrungen und seiner Wahrnehmung historischer Trends, aktueller wirtschaftlicher und branchenspezifischer Bedingungen, erwarteter zukünftiger Entwicklungen und anderer Faktoren, die nach Auffassung des Managements relevant sind. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen vorausschauenden Aussagen unterliegen auch diversen dinglichen Risiken und Unsicherheiten, darunter insbesondere Wirtschafts-, Wettbewerbs-, Regierungs- und Technologiefaktoren mit Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit, Märkte, Produkte, Dienstleistungen und Preise. Solche vorausschauenden Aussagen stellen keine Garantien für zukünftige Leistungen dar. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen und Geschäftsentscheidungen können von den im Rahmen solcher vorausschauenden Aussagen genannten erwarteten Ergebnissen, Entwicklungen und Geschäftsentscheidungen abweichen.

###